

C. Westeuropa.

I. Einführender Überblick.

Zu Westeuropa gehören die Länder, die westlich von Deutschland liegen. Nenne sie nach der Staatenkarte von Europa! Wodurch unterscheidet sich die Lage Großbritanniens und Irlands von derjenigen der übrigen westeuropäischen Staaten? Ordne die westeuropäischen Staaten nach ihrer Größe an! Wie liegen die 3 kleinen Staaten a) zu Deutschland, b) zu Frankreich, c) zu England? Im äußersten Nordwesten von Europa besitzet Dänemark eine große Insel und eine Inselgruppe. Wie heißen sie?

II. Frankreich.

(= Deutschland, fast 40 Mill. E.)

I. Das Land. Lage und Grenzen nach der Karte. Nach welcher Himmelsrichtung liegt Frankreich von uns aus? Die Eisenbahnfahrt Berlin-Paris währt 16 Stunden.

Bodengestaltung. Im N. zieht sich auf der Grenze von Spanien und Frankreich das Hochgebirge der Pyrenäen hin, das Quellgebiet der Garonne. Der Südosten des Landes wird von den Französisch-Italienischen Alpen erfüllt, die sich auf der Grenze hinziehen. Das wildeste und rauheste der französischen Alpenländer ist Savoyen. Hier erhebt sich auch der höchste Berg Europas, der Mont Blanc (4810 m). Etwa in der Mitte des Gebirgszuges liegt auf ital. Seite der Mont Cenis. Welche Länder verbindet der Mont Cenis-Tunnel? Wo liegt der Schweizer Jura? Es ist ein rauhes, wasserarmes Kalkgebirge. Das Tal der Rhône und Saône (hôn) trennt diese Grenzgebirge von dem Gebiet der französischen Mittelgebirge, die sich im Innern Frankreichs hinziehen, steil zum Tal der Rhône und Saône abfallen und sich allmählich nach NW. und W. abdrücken. Sie sind das Quellgebiet zahlreicher Flüsse.

Welche Richtung hat das Rhonetal? Es erweitert sich im s. Teile zur Ebene der Provence. Beschreibe den Lauf der Rhône! Warum macht sie bei Lyon ein Knie? Von welcher Seite gehen ihr die größten Nebenflüsse zu und warum? Ihr Delta ist mit Sümpfen und Steingeröll angefüllt, die Küste ist flach und versandet, so daß die großen Seestädte weiter östlich an dem höheren, buchtenreichen Gestade liegen. Die Ebene selbst zeigt reichen Bodenanbau mit Reben, Öl-, Maulbeer- und Mandelbäumen. Das Rhonetal setzt sich n. im Tal der Saône und der niedrigen Hochfläche von Burgund fort, die durch die Burgundische Pforte offen mit der Rheinebene zusammenhängt.